

Antrag: Andere Nutzung im Parzellenweg

Der Stadtrat möge beschließen:

Die ehemalige Kita im Parzellenweg einer anderen Nutzung zuzuführen als der aktuell beabsichtigten Nutzung als Jugendwohnprojekt mit Hochsicherheitstrakt.

Begründung:

Die Anlage ist ein erheblicher und unverhältnismäßiger Eingriff des stark durch Einfamilienhäuser geprägten Wohnquartiers.

Das Risiko für die Bewohner durch unvorhersehbare Zwischenfälle ist als hoch einzuschätzen. Diese Beeinträchtigung des höchstpersönlichen Lebensbereichs der Anwohner und Anwohnerinnen scheint nicht vertretbar. Zum Beispiel ist von einer stärkeren Frequenz an Einsatzfahrzeugen auszugehen. Auch Störung der Ruhe ist ein wahrscheinlicher Faktor.

Die Finanzierung zur Ertüchtigung des Objekts bzw. zum Umbau in einen Hochsicherheitstrakt wird aufgrund der beabsichtigten vorübergehenden Nutzung als unwirtschaftlich eingeschätzt. Die Haushaltsmittel sollten daher in eine langfristige Lösung an einem geeigneteren Standort für Fälle dieser Art investiert werden.

Auch zum Wohle des Jugendlichen bedarf es einer Unterbringung, die dessen spezielle Bedürfnisse berücksichtigt. Das „Wegschließen“ hinter hohen Zäunen in einem dicht bebauten Wohngebiet wird als nicht förderlich angesehen.

Um direkte Abstimmung wird gebeten.

CDU Stadträtin
Stefanie Middendorf